

25. März 2014

## Medienbulletin 5/2014

---

**Geschäftsergebnis 2013 der Städtischen Betriebe Olten (sbo)**

### **50 Mio. kWh mehr Erdgas – 25 Mio. kWh weniger Strom**

**Cash-flow 17.6 Mio. Franken, Unternehmenserfolg 1.8 Mio. Franken, erstmals über 600 Mio. Kilowattstunden (kWh) Erdgas abgesetzt, dafür 25 Mio. kWh weniger Strom verkauft. Kurz: Die sbo präsentieren trotz weiterhin rauem Umfeld ein erfreuliches Geschäftsergebnis 2013.**

Die sbo tätigten 14.6 Mio. Franken Nettoinvestitionen in ihre Netze und Anlagen, welche vollumfänglich eigenfinanziert werden konnten. An die Rechnung der Einwohnergemeinde Olten wurden in Form direkter oder indirekter Ablieferungen und Leistungen 3.2 Mio. Franken beigesteuert. Zudem werden Olten für das Jahr 2013 voraussichtlich gegen 100'000 Franken an Gemeindesteuern aus der Aare Energie AG (a.en) zufließen. Die a.en ist seit zwölf Jahren die gemeinsame Betriebsführungsgesellschaft der sbo und der Alpiq Versorgungs AG (AVAG). Per Ende 2013 waren bei der a.en 110 qualifizierte Mitarbeitende tätig, womit die a.en nicht bloss eine bedeutende regionale Auftraggeberin, sondern auch eine wichtige Arbeitgeberin ist.

#### **Ja zu erneuerbarem Strom**

Die Netznutzung, d.h. der Gesamtbedarf aller Oltner Stromkundinnen und –kunden an elektrischer Energie blieb mit 136 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Wie budgetiert sank dagegen der Energieverkauf um rund 18.5 % auf 110.4 Mio. kWh, was

v.a. auf den Weggang der beiden grössten Oltner Strombezüger, den SBB und der Swisscom, zu Drittlieferanten zurück zu führen ist.

Die letztjährige Einführung der neuen Stromprodukte wurde von den Oltnerinnen und Oltner gut akzeptiert. 83 % waren mit dem vorgeschlagenen, erneuerbaren **StandardStrom** einverstanden, d.h. nur 17 % wünschten das „Downgrade“ zum etwas günstigeren **GrauStrom**. Und erfreulicherweise 140 neue Kundinnen und Kunden haben sich für den **AareStrom** plus entschieden. Mit dem leichten Aufpreis der neuen, erneuerbaren Stromprodukte wird v.a. der darin enthaltene Anteil Solarstrom finanziert. So beschafften die sbo bei regionalen Produzenten rund 1.7 Mio. kWh Solarstrom (Strom für rund 500 Haushalte) und konnten somit den Zubau von Photovoltaikanlagen massgebend fördern.

Zudem haben die sbo mit der Sportpark Olten AG einen Pachtvertrag abgeschlossen, um das Dach der sanierte Eisbahn für eine Photovoltaikanlage zu nutzen. Es ist vorgesehen, auf 3'400 m<sup>2</sup> Dachfläche eine Anlage mit 537 kWp Leistung zu installieren, welche jährlich etwa 435'000 kWh Solarstrom produzieren wird. Realisation und Inbetriebnahme sind in diesem Sommer bis Herbst vorgesehen.

### **Rekord-Erdgasabsatz**

Die Absatzsteigerung um 9 % auf den neuen Rekordwert von 606 Mio. kWh wurde einerseits begünstigt durch einen lang andauernden Winter und andererseits durch die nach wie vor grosse Nachfrage von Erdgas als Wärme- und Prozessenergie.

Ebenfalls erneut leicht gestiegen ist der Erdgasabsatz an den Tankstellen in Lostorf, Oensingen und Wangen, und zwar auf 386'000 kg, was rund 5.5 Mio. kWh entspricht. Der Biogasabsatz bei Wärmekunden konnte auf knapp 400'000 kWh verdoppelt werden.

Ab der Heizzentrale Bornfeld wurde rund 1 Mio. kWh Wärme, erzeugt mit Holzpellets und Erdgas / Biogas, geliefert. Das Leitungsnetz des Wärmeverbundes Bornfeld wurde entlang Bogenrain / Erlimatt in Richtung Chlyholz erweitert, um im laufenden Jahr erstmals auch in diesem Neubaugebiet Wärme liefern zu können.

### **Erfreuliche Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung ist ein lebenswichtiges und –notwendiges Element; ihr kommt auch innerhalb der sbo eine zentrale Bedeutung zu. Aus der aktuell vorgenommene Bewertung der Wasserversorgung, welcher seit der käuflichen Übernahme im 2007 auch die Versorgung von Trimbach und die Belieferung des Zweckverbandes Wasserversorgung Unterer Hauenstein angehören, geht hervor, dass in den letzten Jahren weder Substanz vernichtet, noch übermässig investiert worden ist. Es wurde generell eine gesunde Investitionsentwicklung attestiert. Die Übernahme der Wasserversorgung

Trimbach konnte somit gut verkraftet werden, und die Ertragsbewertung zeigt eine stabile finanzielle Situation der Wasserversorgung.

Die Steuerung und Überwachung sämtlicher Bauwerke der Wasserversorgungen von Olten, Trimbach und des Zweckverbandes Wasserversorgung Unterer Hauenstein wurden auf die neue Regionale Netzleitstelle (RNL) der a.en übertragen. Die Netzleitstelle war vor einem Jahr erfolgreich für die Sparte Strom – und insbesondere für die Kooperationspartnerin AVAG – in Betrieb genommen worden. Nach der Wasserversorgung wird dieses Jahr auch die Sparte Gas auf die RNL überführt. Durch das Betreiben einer eigenen Netzleitstelle konnte auch die Erreichbarkeit des Pikettdienstes vereinheitlicht werden: Dieser ist ausserhalb der Bürozeit für sämtliche Sparten neu über die Einheitsnummer 062 205 56 05 erreichbar.

<b>sbo in Zahlen</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	
<b>Energieabsatz</b>			
Strom Netznutzung	136.0	136.3	Mio. kWh
Energie an Endkunden	110.4	135.3	Mio. kWh
Erdgas	606.1	555.8	Mio. kWh
Wasser	2.2	2.2	Mio. m <sup>3</sup>
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Umsatz	76.0	74.1	Mio. Fr.
Cash-flow	17.6	14.1	Mio. Fr.
Erfolg	1.8	2.0	Mio. Fr.
Geschäftsbericht und Jahresrechnung der sbo werden dem Gemeindepapament am 22. Mai 2014 zur Genehmigung unterbreitet.			

**Abb.:** Geschäftsbericht 2013 der sbo

**Foto:** Ernst Zingg (VR-Präsident) und Norbert Caspar (Vorsitzender der Geschäftsleitung)

---

**Kontakt:**

Beat Erne

Leiter Marketing und Kommunikation

Telefon 062 205 56 70

beat.erne@aen.ch

